

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 9 Pfg. Frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pfg. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 30 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garnondzelle oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg. Bei Annoncen, welche nach Schluß des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die dreispaltige Zeile 10 Pfg. berechnet.

Nro 160.

40. Jahrgang.

Samstag den 18. Oktober 1879

Amtliche Bekanntmachungen.

An die Schultheißenämter.

Die Geschäftsbücher der Gerichtsvollzieher sind, soweit dies noch nicht geschehen, alsbald zur Beurkundung der Blätterzahl einzusenden.
Waiblingen den 16. Oktober 1879.

R. Amtsgericht.
Herdegen.

Waiblingen.

Acker = Verkauf.

Die Wittve des alt Jakob Dieterle, bringt nächsten
Montag den 20. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr
auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
P. 3396. 20 Ar 86 M. auf der kleinen Höhe, neben Rothgerber Bischoff
und Rothgerber Wolf,
angekauft zu . . . 625 M.

Weitere Liebhaber sind hiezu eingeladen.
Den 17. Oct. 1879.

Rathsschreiberei.

Waiblingen.

Haus- und Güter-Verkauf.

Wilhelm Hock, Schuhmacher hier und der Pfleger seiner Kinder bringen folgende
Eigenschaft nächsten

Montag den 20. d. Mts.

Nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
die Hälfte an Gebäude Nro. 403 mit Stallanbau
in der Weingärtner-Vorstadt, angekauft zu . . . 525 M.
13 Ar 88 M. in den Binnenäckern, angekauft zu . . . 250 M.
16 Ar 69 M. im mittlern Grund, " " . . . 450 M.
11 Ar 89 M. im Wurfheil, " " . . . 213 M.

Zu diesem Aufstreich sind weitere Liebhaber eingeladen.
Den 15. Oktober 1879.

Rathsschreiberei.

Waiblingen.

Frau Kunstmüller Jausz Wittve beabsichtigt folgende

Güterstücke

zu verkaufen:

42 Ar 31 M. (1²/₈ Mrg. 35,5 R.) Acker im mittlern Eifenthal und
30 Ar 02 M. (1¹/₈ Mrg. 29,7 R.) Acker im vordern Eifenthal.

Dieselben können am

Dienstag den 28. Oktober,

Abends 6 Uhr

in der „Sonne“ angekauft werden, und ladet Liebhaber hiezu ein der mit dem Verkauf
beauftragte

Gemeinderath: D. Oppenländer.

Wir empfehlen uns zum Spinnen von

Flachs, Hanf & Abwerg

im Pohn und zum Weben der Garne zu Tüchern in verschiedenartigen Dessins
und Breiten und sichern vorzügliche Qualitäten zu.

Spinnerei Schorrenente-Ravensburg.

Näheres bei den Agenten:

Gustav Walz, Waiblingen.
J. G. Müller, Weber, Weiler z. Stein.
Gustav Selzer, Winterbach.

Gustav Groß, Geradstetten.
Kaufmann Gaupp, Beutelsbach.
Karl Zingerle, Rommelshausen.
Adelbert Brettenbach, Winnenden.

Weingärtnerverein Waiblingen.



Nächsten
Sonntag den 19. Okt.
Nachmittags 4 Uhr
vierteljährliche
Versammlung

im Lokal. Zahlreiches Erscheinen wird
erwartet.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Neue aufkochende

Linsen,

sowie

halbe und ganze

Erbsen

empfehlst billigst.

Gotilob Weiß.

Waiblingen.

Photographie.

Aufnahmen bei jeder Wi-
terung. Sehr gute Ausführ-
ung, bei billigen Preisen.

Erg. benst

J. Martin,
Photograph.

Die schönsten Pianinos

liefert die Fabrik

Th. Weidenslauffer, Berlin,
Dorotheenstr 88

zu zeitgemäss billigen Preisen gegen
beliebige Ratenzahlungen.

Kostenfreie Probeendung nach allen
Orten. Erste Zahlung erst nach 3 Wochen
Probezeit. Bei Baarzahlung 10% Rabatt.
Fünf Jahre Garantie Geehrte Anfragen
werden sofort ausführlich beantwortet.

Eßlingen a. N.

Für Wirthhe.

Schnittreifen Backsteinkäs,
feinsten Schweizerkäs,
ausgezeichneten Senf,

sowie sämmtliche

Spielekarten

liefert prompt und billigst

Oscar Dieterich.

Waiblingen.
Gebäude - Verkauf.

Nächsten

Dienstag den 21. d. M.,
Abends 5 Uhr



wird das einstöckige, 7,6 m lange, 4,6 m breite Werkstattgebäude bei dem früher Zimmermann Schmann'schen Hause auf den Abbruch verkauft.

Segnach

Wirthschafts- und Bäckerei-Eröffnung und Empfehlung.



Der Unterzeichnete zeigt hiemit einem hiesigen und auswärtigen Publikum an, daß er die aus der Verlassenschaftsmasse seines + Vaters käuflich erworbene Wirthschaft und Bäckerei am nächsten

Soantag den 19. d. M.

wieder eröffnet und sichert seinen werthen Gästen reelle Getränke und gute Bedienung zu.

David Sixt, Bäcker.

Die Original

SINGER

Nähmaschinen

sind unübertroffen an Güte, Leistungsfähigkeit und Dauer und deshalb die beliebtesten Nähmaschinen der Welt. Dieselben werden ohne Preiserhöhung gegen wöchentliche Zahlungen von

R. 2

abgegeben, um dadurch auch den Unbemitteltesten die Anschaffung einer der besten, zum Erwerb blühenden Maschinen zu ermöglichen und sind ausschließlich zu haben bei

G. Neidlinger, Stuttgart, Marienstrasse 10.

Waiblingen.

Wohnungsveränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft Sachsenheimergasse No. 91 in nächster Nähe meiner früheren Behausung, woselbst ich

Werkstätte mit Laden

ingerichtet, verlegt habe.

Ich empfehle mich nun auch fernerhin dem geneigten Wohlwollen hiesiger und auswärtiger Einwohnerschaft aufs beste mit der Versicherung, einem Jeden nach Wunsch und Willen, soweit es nur möglich ist, zu entsprechen.

Hochachtungsvollst

Albert Gloker, Flaschner.

NB.

Kochgeschirre

fertigt nach Maß in allen Größen stark und billig, ebenso

Ofenrohre.

Reparaturen an Lampen und sonstigen Gegenständen werden sofort ausgeführt.

Lampencylinder, Dochte & Milchgläser in jeder Größe

gebe sehr billig ab.

Der Obige.

Münchener Kunstausstellungs-Loose
per Stück 2 Mark

sind zu haben bei

L. G. Scheef.

Unwiderprüflich

findet am 30. Oktober die Ziehung der Ludwigs-hafener Kirchenbau-Lotterie statt.

Loose à 2 Mark
Gesamt-Gewinne
Mark 115,400

auf 20 Loose ein Treffer sind zu beziehen durch die General-Agentur

A. G. Holz oder Jul. Goldschmitt, Ludwigshafen am Rhein, und in Waiblingen bei

E. J. Bock.

Eine Verziehung findet unter

Reihen Nummern mehr folgt.

Waiblingen.

Neue Erbsen und Linsen

sehr gut kochend, empfiehlt

Friedrich Pfander.

H. Campinas Caffee

vorzüglich in Geschmack, roh pr. Pfund 93 Pf., gebrannt pr. Pfd. 110 Pf., zollfrei, 9 Pfd. Portofrei, gegen Nachnahme empfiehlt

Heinrich Hein, Hamburg.

Waiblingen.

Sehr guten

Weingeist

empfeht billigst.

D. Schätze.

Neustadt.

Am

Sonntag den 19. Okt.

Kirchweih,

wozu freundlichst einladet.

Paul Gruber,
z. Löwen.

Waiblingen.

Am letzten Markt sind ein paar neue

Stiefel

bei mir stehen geblieben; der rechtmäßige Eigenthümer kann sie gegen Einrückungsgebühr abholen bei

Plessing, Bäcker.

Waiblingen.

Guten

Baksteinkäs

das Pfund zu 35 Pfennig.

Setzen

Schweizerkäs

zu 60 Pf. das Pfund bei

D. Schätze.

Korb.

Es wird in eine Wirthschaft ein kräftiges

Dienstmädchen

gesucht nicht unter 18 Jahren.

Gruber z. Krone.

Waiblingen.

Einen amerikanischen

Kochofen

im Zimmer heizbar und einen runden

Säulenofen

mit Rost hat billig zu verkaufen.

Nieger, Schreiner.

Sued-West 1879 } Ein Wegweiser durch das Thal des Arkansas - Flusses
KANSAS } und Beschreibung der grossen deutschen Ansiedelungen
 längst der *Atchison Topeka und Santa Fé Eisenbahn*, frei zu beziehen
 durch **JULIUS SIMON**, Nr. 12 Alterwall, *Hamburg*. Eingehende brief-
 liche Auskunft über die landwirthschaftlichen Verhältnisse ertheilt **C. B. Schmidt**,
 Einwanderungs-Kommissär, *Newton, Kansas, Nord-Amerika*.

Waiblingen.

Pferdsgeschirre- Verkauf.

2 Pferdsgeschirre bereits noch neu zum
 schweren Zug passend, hat zu verkaufen.
 Wer? sagt die Red.

Ecke Hirschstraße und
 Neue Brücke

Stuttgart.

Ecke Hirschstraße und
 Neue Brücke.

In Folge günstiger großer Partien Einkäufe bin ich in der Lage zu nachstehenden außerordentlich billigen Preisen verkaufen zu können.

Halbwollene Samas & Rockstoffe 35 und 40 Pf. per Meter,
Pique, Bis und Zeugle 30 Pf. und 40 Pf. per Meter,
Baumwollflanell beste Qualität 60 Pf. per Meter,
 Schöne moderne **Kleiderstoffe** 30—40 und 50 Pf. per Meter,
 Ganz feine **Beige, Matlasse, Poplins, Nips** 60—70 und 80 Pf. p. M.,
Alpaca, Lüstre, Orleans zu 60 Pf. per Meter,
Cachmir, Tibet, Satain von M. 1—M. 2.—50 Pf. per Meter,
Flanelle zu Kleider & Unterröcke sehr billig,
Baumwollbiber, Futterbarchent 40 Pf. per Meter,
 Alle Sorten **Shawls** und **Halstücher**, fertige **Jacken, Jaquets,**
Mäntel & Regenmäntel, sowie seidene **Halstücher, Taschentücher**
 und noch verschiedene derartige Artikel zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen.
 Bitte ganz genau auf Namen und Laden zu achten.

J. Rosenstock,

Nur Ecke Hirschstraße und Neue Brücke
 in Stuttgart.

Ludwigshafener Kirchenbau-Loose p. St. 2 M.

Ziehung am 30. Oktober 1879,
 mit Haupttreffern von Mark 30,000, 10,000, 4000, 2500, 2 je 2000, 2 je 1000, 2 je 500 rc in baar und
 Gesamt-Geldgewinnen von Mark 115,400.

Auf 20 Loose 1 Treffer.

Zu haben in Waiblingen bei

C. F. Buck.

Württemberg.

Waiblingen, 15. Oktbr. Der wegen Raubmords an der Wittwe Kimmel in Enzweihingen jetzt in Heilbronn in Haft befindliche angebliche Räuber Werner von Unteröwisheim ist nunmehr, wie der „Enzb.“ schreibt, mit Bestimmtheit als der schon wegen schweren Diebstahls und Todschlags mit langjährigem Zuchthaus bestrafte Räuber Georg Wöll von Seckenheim, Großh. Baden, Amtsgericht Schwetzingen, rekonoszirt. Der andere Betheiligte, dessen wirklicher Name jetzt auch ermittelt wurde, ist der Goldarbeiter Christian Fix von Birkenfeld, DA. Neuenbürg; derselbe ist jedoch noch flüchtig.

Saulgan, 16. Octbr. Auf die jüngsten warmen Herbsttage, die v. unseren Landwirthen zur Einheimfung der Cerealien u. Bestellung der Wintersaaten bestens benutzt wurden, folgte heute ein außergewöhnlich rauher Tag mit 6 Gr. Reaum. und Schneegestöber, so daß man diesen Abend alle Anhöhen mit Schnee bedeckt sieht, hoffentlich nur eine vorübergehende Freude unserer Jugend.

Isny, 16. Okt. Beim heutigen Erwachen wurden wir durch den Anblick weißer Dächer überrascht; den ganzen Tag schneit es ununterbrochen. Im Vorjahr fiel der erste Schnee am 29. Oct.

Debringen, 15. Oct. Heute Nacht wurden dem Rothgerber K. am unteren Thor aus seinem Waarenlager Häute im Werth von 300 M. gestohlen. Wahrscheinlich um seinen Raub leichter fortzubringen, verwendete der Dieb auch dem benachbarten Schmied Sch. einen Schießbarren.

Obersontbeim, 16. Oct. In Bellberg wurde ein italienischer Straßenarbeiter in den Unterleib gestochen. Der Verunglückte wird, da er ein fleißiger, sparsamer und solider Mensch war, allgemein bedauert. An seinem Aufkommen ist sehr zu zweifeln. Motiv der That soll Eifersucht sein. Heute früh ist bei uns der erste Schnee gefallen, wurde aber von der Sonne alsbald wieder aufgeseht.

Deutsches Reich.

Berlin, 15. Oct. Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ meldet: Die stattgehabte Konferenz der Vorstände der deutschen statistischen Centralstellen beschloß, dem Bundesrath vorzuschlagen, daß die nächste allgemeine deutsche Volkszählung am 1. Dezember 1880 stattfinden und mit derselben die Viehzählung sowie die Ermittlung der Größe der von je einer Haushaltung aus bewirthschafteten landwirthschaftlichen Flächen unmittelbar verbunden werde.

Berlin, 14. Oct. Der „Köln. Btg.“ wird berichtet: „Die erhebliche Preissteigerung, welche für Getreide und andere Verzehrungsgegenstände in den letzten Tagen eingetreten ist, hat die Aufmerksamkeit der Regierung in hohem Grade erregt, so daß man hier schon daran zweifeln will, ob mit dem 1. Januar k. J. bereits die Getreidezölle eingeführt werden sollen. Auch bezüglich der Holzölle sollen die Akten noch nicht geschlossen sein; man soll bei der Verathung der Ausführungsbestimmungen auf sehr erhebliche Schwierigkeiten gerathen sein, deren Ausgleichung vorläufig noch auf sich warten läßt.“

Zu den neuesten Einführungen, welche militärischerseits sich als erforderlich herausgestellt haben, gehört eine erweiterte Ausrüstung der Truppen mit Schanzgeräthschaften. Bekanntlich werden solche bereits seit geraumer Zeit von den Leuten mitgeführt. Es ist nun theils eine praktischere Konstruktion der Werkzeuge, theils eine leichtere Handhabung derselben angebahnt worden.

Pölmersstein a. d. Ruhr, 13. Oct. Die Frau eines hiesigen Fabrikbesizers wurde dieser Tage von Fünflingen entbunden, die sämtlich gesund sind und die Taufe empfangen haben.

Meß, 13. Oct. Wie alljährlich, so sind auch in diesem Jahre viele französische Offiziere und Soldaten nach Beendigung der Herbstübungen zum Besuche ihrer Angehörigen sowohl nach Meß und Umgegend, wie überhaupt nach Elsaß-Lothringen beurlaubt worden. Diesen Militärs wird der Aufenthalt im Reichslande nur dann gestattet, wenn sie mit einem Urlaubspass des französischen Kriegsministers versehen sind; dieselben sind auch verpflichtet, in den Garnisonstädten sich auf den Gouvernements- bezw. Kommandantur-Bureaux anzumelden; ebenso sind sie zur Meldung bei den Polizeibehörden verpflichtet. Dagegen ist den französischen Soldaten das Tragen ihrer Uniform während ihres Aufenthaltes in den Reichslanden nicht gestattet, und in dieser Hinsicht wird auch für die Offiziere keine Ausnahme gemacht. Es treffen jetzt noch fast täglich zahlreiche derartige Urlauber mit der Ostbahn hier ein.

Oesterreich

Wien, 15. Oct. Um zu beweisen, daß die Absicht, Ersparungen im Heeresetat eintreten zu lassen, Ernst sei, ordnete der Kaiser die sofortige Beurlaubung von 20,000 Mann bis Ende März an.

Die künftige Königin von Spanien wird Wien wahrscheinlich am 20. November verlassen. Da im November eine Ueberfahrt zur See von Triest nach Barcelona sehr beschwerlich wäre, so scheint die Erzherzogin entschlossen, durch Frankreich nach Spanien zu kommen, mit ihrer Mutter zwei Tage in Paris zu verweilen, um die Königin Isabella zu besuchen und dann eine Woche im Pardo sich aufzuhalten, bis zum Tage ihrer Hochzeit in Madrid. Die Hochzeit soll am 29. November stattfinden. Erzherzogin Elisabeth wird im Dezember nach Oesterreich zurückreisen. Von den Ehrendamen der Erzherzogin Maria Christina wird nur die Gräfin Cappy in Spanien zurückbleiben; ebenso der Arzt der Prinzessin. Verschiedene Prinzen der königlichen Familien von Europa werden der Hochzeit in Madrid anwohnen.

England

London, 17. Oct. Standard meldet vom 12. d.: Eine gelegentlich des feierlichen Einzugs des Generals Robert in Kabul von Roberts erlassene Proklamation erklärt: Balahissar und alle die militärische Besetzung erschwerenden Gebäude würden zerstört. Die Bürger hätten eine Kontribution zu entrichten. Kabul nebst Umgegend solle unter einen Militärgouverneur gestellt und daselbst der Belagerungszustand proklamirt werden. Alle Waffen seien abzuliefern; jeder, welcher nach 8 Tagen Waffen besitzt, soll hingerichtet werden. Die Proklamation sagt schließlich eine Prämie von 50 Rupien für die Gefangennahme eines jeden Theilnehmers des Gesandtenmordes zu.

Rußland

Ufa (Südl. Ural), 9. Oct. Heute um die Mittagszeit brach hier bei starkem Winde eine Feuersbrunst aus. Gegen 40 Häuser und ein im Bau noch unvollendetes Kronengebäude, welches für das Bezirksgericht bestimmt war, brannten nieder. (Reg.-Anz.)

Amerika

Newyork, 10. Oct. Vorgestern Abend wurde ein Zug auf der Chicago- und Allen-Eisenbahn, 23 km. östlich von der Stadt Kansas in Missouri, von 20 verlarvten Männern zum Stehen gebracht. Durch anhaltendes Gewehrfeuer schreckten die Räuber das Personal, plünderten die Werthsendungen und suchten mit 50,000 Doll. das Weite. (Kln. Btg.)

Italien

Neapel, 15. Oct. Das Journal „Piccolo“ meldet, am 26. Octbr. werde in Neapel ein Meeting zu Gunsten einer gleichzeitigen theilweisen Abrüstung der europäischen Mächte stattfinden; alle

Friedensvereinigungen Italiens, Englands, Frankreichs u. Deutschlands seien zur Theilnahme an dem Meeting geladen, welchem auch mehrere italienische Deputirte beiwohnen werden.

Verschiedenes.

[Ein zweiter Rinaldini.] Einer St. Petersb. Korresp. der Schles. Btg. entnehmen wir Folgendes: Originell ist die Art und Weise, wie ein berühmter Räuber, Namens Jürri Rummo, in Esthland und Livland sein Handwerk treibt. Das Glück ist ihm bei seinen Gaunereien stets hold, und dies sowohl wie seine grenzenlose Frechheit haben ihm beim Volke einen gewaltigen Respekt verschafft, denn man glaubt ihn im Bunde mit dem Gottseibeins. Zweimal gelang es der Polizei, den berühmten Räuber festzunehmen; aber stets entkam der Bandit auf dem Transport. Die Bauern leisteten ihm auf seiner Flucht allen möglichen Vor-schub. Am originellsten ist die Art und Weise, wie dieser neue Rinaldo reist. Er stiehlt sich Wagen und gute Pferde zusammen, und alle 20—30 Werst versieht er sich mit neuem Fuhrwerk und läßt das alte Gespann stets dem neuberaubten Besitzer als Pfand zurück. Findet sich gerade kein passendes Fuhrwerk, so benützt Jürri Rummo ganz einfach Postpferde. Auf der Bernauschen Poststraße ist er wiederholt erblidht worden. Obgleich förmliche Treibjagen auf den berühmten Räuber von den Behörden veranstaltet worden sind, hat man seiner bis jetzt noch nicht habhaft werden können. Vorzüglich soll es das schöne Geschlecht sein, welches den Jürri Rummo in sicherem Versteck verbirgt.

Handel und Verkehr.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt vom 16. October 1879.

Getreide- Gattungen	Durchschnitts-Preise			Höchster Niederster	
	Höchster.	Mittler.	Niederster.	Preis.	Preis.
Dinkel per Ctr.	8 15	8 06	7 99	8 30	7 80
Haber per Ctr.	7 04	6 92	6 74	7 20	6 50

Das „Erl. Journal“ schreibt zur Weinlese: In mehreren Ortshäusern des Ober-Elsasses, wie z. B. in Türkheim, Egisheim, Jüngersheim, hat die Weinlese schon begonnen, obwohl die Trauben noch nicht reif sind. Es gibt sehr wenig Trauben und die noch vorhandenen nehmen täglich ab, verschwinden in Folge der Fäule, durch welche die Beeren abfallen. Auf eine eigentliche Weinlese ist also gar nicht zu zählen. Man braucht dieses Jahr keine Bütteln oder Fässer, um die Trauben nach Hause zu transportiren, sondern es kann das, wie bei den Kartoffeln, in Säcken geschehen.

Ludwigshafener Kirchenbau-Lotterie. Ueber die Ziehung der Ludwigshafener Kirchenbau-Lotterie wird uns berichtet, daß dieselbe unbedingd am Donnerstag den 30. October stattfindet. Mit der Leitung derselben ist der kgl. Notar Dimroth betraut, unter Anwesenheit der dazu erbetenen Zeugen, Presbyter und Secretäre.

Ämtliche Bekanntmachung.

Waiblingen.

Güter - Verpachtung.

Am Samstag den 25. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

werden auf dem hiesigen Rathhaus nachstehende städtische Güterstücke wieder auf mehrere Jahre verpachtet, und zwar:

- 4,5 Rth. Land am Beinstener Thurm,
 - $\frac{3}{8}$ Mg. 20,3 Rth. Garten im Krautgäßle,
 - $\frac{7}{8}$ Mg. 1,7 Rth. Acker auf der Reimengrube, nebst Vorplatz dabei,
 - 31,3 Rth. und } Acker u. Dede in der Wasserstube,
 - 25,0 Rth. } Acker links an der Winnender Straße,
 - 46,9 Rth. Acker links an der Winnender Straße,
 - $9\frac{1}{2}$ Mg. 30,1 Rth. der obere und untere sogenannte eingemachte Stadtwasen,
 - ein Allmandplatz rechts am Weg ins Bad,
 - ein Allmandplatz unter der Klinge,
 - ein Allmandplatz vor dem Acker des Schreiners Mägele und Carl Aeckerle von Korb am Bucher Weg,
 - ein Allmandplatz an der Schorndorfer Straße.
- Riehhaber sind hiezu eingeladen.
Den 17. October 1879. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Chargenversammlung.

Nächsten Montag Abends 8 Uhr

bei Mezger Moser.

Das Commando.